Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 40

Illustration: Amphibische Gedanken
Autor: Rapallo [Strebel, Walter]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ginos

Narrengazette

Gülle. Landluft macht frei, aber Natur kann Gift sein. In Nordrhein-Westfalen darf ab 1985 keine Gülle mehr auf die Felder verbracht werden, im niedersächsischen Flachland ist «Güllen» von Ende Oktober bis Ende Februar gesperrt, also in Monaten der Grundwasserneubildung.
Dennoch wurde laut «Frankfurter Allgemeiner» nahezu 80 Prozent solcher «Natur» in etlichen Brunnen gemessen. Und Tiermägen reagieren wie menschliche Organe: Erst taumeln die Tiere, und dann fallen sie womöglich tot um. Dazu das Blatt: «Zuviel Natur ist ungesund.»
Übrigens schreibt es natürlich nicht «Gülle», sondern «Jauche». Bayern würden es als «Odel» bezeichnen.

■■■■

Apropos vergessen. Sänger und Showstar Sammy Davis jr. hat laut Pressemeldung über lange Zeit hinweg zu viele grosse Whiskyschlücke genommen und musste wegen Leberschäden in ärztliche Behandlung. Sammy: «Ich war durch das Trinken so kaputt, dass ich die Texte der Lieder, die ich seit 20 Jahren singe, vergessen hatte.»
Apropos vergessen, dear Sammy jr.: Da musste doch seinerzeit ein Zürcher Konzert von Davis jr. abgebrochen werden, und es gab ein schönes Versprechen: Für alle, die da Eintritt bezahlt haben, wird Sammy nochmals an die Limmat kommen und gratis singen. Sammy, Sammy, auch vergessen?

■■■■

Riesenproblem. Laut «Kronen-Zeitung» hat der Ingenieur Hugo Reinprecht, Grinzinger Heurigenkönig, seiner einschlägigen Sammlung den grössten Zapfenzieher der Welt einverleiben können: 1,72 Meter gross. Seither plagt ihn das Problem: Wo die dazupassende Riesenflasche finden?

■■■■

Nie mehr steuern! In einer Annonce der «Zeit» wird unter dem Titel «Nie mehr Steuern zahlen!» für ein «Vertrauliches Steueroasen-Lexikon» geworben, wozu es noch heisst: «Und auch nie wieder Bücher führen, Belege sammeln oder sich übers Finanzamt ärgern. Wie? Durch Verlegung Ihres ersten Wohnsitzes nach Andorra, den Bahamas, Monaco oder einem anderen Steuerparadies mit Null-Tarif. Sie wollen nicht umziehen? Wie wäre es dann mit einer Briefkastenfirma in Liechtenstein, Panama oder in der Schweiz? Gründung schon ab DM 1200.–, jährliche Steuer nur DM 600.–. Geeignet für alle Berufe.»
Mehr als 100 Steuerparadiese plus Winke zu «legalen Schlupflöchern» bietet Autor Dr. Gerhard Kurtz an. Kostenpunkt: DM 100.–, bei Nichtgefallen 8 Tage Rückgaberecht «mit voller Geldzurück-Garantie».

■■■■

Was statt «Recycling»? Fremdwörter sind oft nicht nur zur Nuancierung des Ausdrucks überaus wertvoll, sondern auch als Bedeutungsträger für bestimmte Inhalte unentbehrlich. Dieses gewichtige Argument vertritt ein führender Mitarbeiter der Zeitschrift «Der Sprachdienst» der Gesellschaft für Deutsche Sprache in Wiesbaden. Die «Frankfurter Allgemeine Zeitung» betont dazu: «Rezession bedeutet einen eingegrenzten Begriff, der durch ‹Rückgang› nicht ersetzbar wäre. Das ‹Implantat› lässt sich mit Einpflanzungen zwar verstehbar machen, aber nicht ersetzen.» Und: «Die Wörter der Fachsprachen sind, erst einmal erfunden und verbreitet, sozusagen unausrottbar, was kein Unglück ist.»
Die «Frankfurter Allgemeine» überdies: «Manche Leser dieser Zeitung schreiben uns neuerdings Briefe, worin sie auch die Anzeigenseiten, vorzugsweise die Stellenangebote, durchforsten. Einer will uns redaktionell Recycling verwehren. Hat der Sprachfreund ein volltreffendes deutsches Wort dafür? Etwa ‹Rückkreisung› analog zu Einkreisung?»

Rapallo: Amphibische Gedanken